



Beratungsvorlage Nr.: 2012/132

Sitzung/Gremium

Verwaltungsausschuss
Gemeinderat

Am:

Status:

nicht öffentlich
öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes: Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (InEKK); Vorstellung des Schlussberichts

Beschlussvorschlag:

- 1) Der von der BEKS Energie Effizienz GmbH aus Bremen erarbeitete Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ (Stand: Juli 2012) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- 2) Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Regionalmanagement (REM) Tourismusdreieck“ ist, gemeinsam mit den REM-Partnern Juist, Baltrum und Norderney, zur Einrichtung einer Stelle für eine(n) Klimaschutzbeauftragte(n) ein weiterer Förderantrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zu stellen.
- 3) Zur Realisierung der im Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ (Stand: Juli 2012) aufgeführten Maßnahmen sind die entsprechenden Beschlüsse gesondert einzuholen und die dazu benötigten Haushaltsmittel anzumelden.

Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung:

Das im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Regionalmanagement (REM) Tourismusdreieck“ mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes beauftragte Büro „BEKS EnergieEffizienz GmbH“ aus Bremen hat den Schlussbericht fertiggestellt. Der Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ wird von dem o. g. Büro in der Sitzung des Bauausschusses vorgestellt. Der vollständige Schlussbericht ist im Ratsinformationssystem einsehbar und kann von dort heruntergeladen werden.

Mit dem nun vorliegenden Klimaschutzkonzept wird die Voraussetzung geschaffen, um gemeinsam mit den REM-Partnern Juist, Baltrum und Norderney beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) einen Förderantrag zur Stelleneinrichtung eines gemeinsamen Klimaschutzbeauftragten zu beantragen. Die Förderung läge bei 65 %. Der verbleibende Eigenanteil (35%) wäre von den REM-Partnern zu tragen. Die Rahmenbedingungen (Dauer der Stelleneinrichtung, Zeitanteile für die jeweiligen REM-Partner, Kostenermittlung und -aufteilung, etc.) werden derzeit innerhalb der REM-Lenkungsgruppe erarbeitet.

Die entsprechenden Beschlüsse zur Realisierung der im Schlussbericht „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden“ (Stand: Juli 2012) aufgeführten Maßnahmen sind gesondert einzuholen. Die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel wären dementsprechend anzumelden und bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:	X ja	Nein
	EUR Gesamtkosten der Maßnahme	
	EUR jährliche Folgekosten	
Finanzierung:	EUR Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	
	EUR objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	
	EUR einmalige oder jährliche lfd. Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)	
Veranschlagung:	Verw.HH	Verm.HH
Haushaltsstelle:		
BAD/Wasserwerk	Erfolgsplan	Vermögensplan

Im Auftrage:

(Sachbearbeiter)

Im Auftrage:

(Marx)

Anlagen:

Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für Juist, Norderney, Baltrum und Norden. Schlussbericht